

Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

Frau Bürgermeisterin Müller wird gebeten, in einer der Sitzungen des zweiten Halbjahrs 2017 einen Bericht über den **Stand der offenen Jugendarbeit in Haar** zu geben.

Hierbei sollen insbesondere folgende Themen angesprochen werden:

1. Wie ist die Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring München-Land? Hat sich diese Zusammenarbeit aus der Sicht der Gemeindeverwaltung bewährt?
2. Wie viele Jugendliche werden von der offenen Jugendarbeit in den beiden Jugendzentren „Dino“ und „Route 66“ erfasst und wie viel Prozent der Haarer Jugendlichen der betreffenden Altersgruppen sind dies?
3. Welche Angebote werden von den Jugendlichen gut angenommen, welche nicht?
4. Welche Defizite bestehen gegenwärtig nach Meinung der Mitarbeiter der beiden Jugendzentren und welche Vorschläge zu deren Beseitigung gibt es?
5. Gibt es Gruppen von Jugendlichen, die von der offenen Jugendarbeit derzeit nicht erfasst werden und, wenn ja, aus welchen Gründen?
6. Welche Zusammenarbeit der offenen Jugendarbeit besteht mit der Jugendarbeit der Kirchen und Vereine? Gibt es Ansätze, diese von Seiten der Gemeinde zu fördern?
7. Wann soll mit der Errichtung eines neuen Gebäudes für den Jugendtreff „Dino“ am Wieselweg begonnen werden? Wie soll dieses Vorhaben in die mittelfristige Finanzplanung der Gemeinde integriert werden? Ist beabsichtigt, durch ein Raum- und Funktionsprogramm eine belastbare Schätzung der Herstellungskosten zu erreichen?

Begründung:

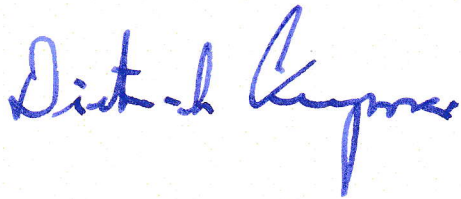
Die offene Jugendarbeit ist ein wichtiger Bereich, um Kinder und Jugendliche in der schwierigen Phase der Adoleszenz zu begleiten. In unserer Gemeinde

findet diese Jugendarbeit im Wesentlichen in den beiden Jugendzentren „Dino“ und „Route 66“ statt, die vom Kreisjugendring im Auftrag der Gemeinde betrieben werden.

Trotz dieser Struktur liegen Zuständigkeit und Verantwortung für diese Jugendarbeit bei der Gemeinde. Es ist deshalb angemessen, dass sich der Gemeinderat als gemeindeleitendes Gremium über die gegenwärtige Situation der offenen Jugendarbeit informiert.

Das Gebäude, in welchem der Jugendtreff „Dino“ gegenwärtig untergebracht ist, ist „in die Jahre gekommen“, ein neues Gebäude ist zumindest zweckmäßig, um die räumlichen Voraussetzungen für qualifizierte Jugendarbeit für die Zukunft zu sichern.

Haar, 30. Mai 2017

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Dietrich Kuyper". The signature is written in a cursive style with a long, sweeping tail on the final letter.